

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 23. april 1970

blatt 1092

574 millionen fuer 2.598 wohnungen  
7,9 millionen fuer wohnungsverbesserung

1 wien, 23.4. (rk) unter dem vorsitz von wohnungsstadtrat reinhold s u t t n e r fanden mittwoch sitzungen der beiraete fuer die wohnbaufoerderung 1968 und die wiener wohnbauaktion 1969 statt. insgesamt wurden darlehen in der hoehe von 574 millionen schilling fuer 2.598 wohnungen genehmigt.

durch die wohnbaufoerderung 1968 werden 2.033 wohnungen, 34 geschaeftslokale und 596 ledigenraeume (studentenheime, schwesternheime, Lehrlingsheime) mit einer darlehenssumme von 425 millionen gefoerndert. ausserdem wurden nach dem wohnungsverbesserungsgesetz 7,9 millionen fuer verbesserungen in 21 wohnhaeusern genehmigt. es handelt sich dabei sowohl um gemeinschaftseinrichtungen wie zentralheizung, gaseinleitung, aufzugsbau als auch um verbesserungen in einzelwohnungen.

im rahmen der wiener wohnbauaktion 1969 bewilligte der beirat 149 millionen fuer die errichtung von 565 wohnungen, vier geschaeftslokalen und 460 ledigenraeume (studentenheim).

0:355

## modernste rechenanlage fuer wien

2 wien, 23.4. (rk) dem wiener gemeinderat wird am freitag der antrag vorliegen, die datenverarbeitung im gemeindedienst auf den modernsten stand zu bringen. einer ausschreibung im vergangenen jahr folgten verhandlungen und schliesslich der entwurf eines vertrages mit der firma ibm.

es ist beabsichtigt, anfang 1972 eine anlage ibm/360-50 in den dienst der stadt wien zu stellen. um die maximale ausnuetzung dieser hochleistungsanlage zu sichern, wird noch vor dem sommer eine kleinere ibm/360-25 installiert, auf der die anwendungsmoeglichkeiten getestet und vorbereitet werden. fuer die installation der grossanlage ibm/360-50 werden bereits die raeumlichen planungen durchgefuehrt.

die kuenftigen anlagen werden wesentlich leistungsfaeiger als die bisherigen sein. sie ermoeglichen den aufbau von datenbaerken und bilden die grundvoraussetzung dafuer, dass moeglichst viele stellen die datenverarbeitung in anspruch nehmen koennen. die anlage wird sowohl der datenfernuebertragung als auch der datenfernverarbeitung dienen - sie wird also sowohl gewuenschte informationen in einer vielzahl von bereichen liefern als auch verlangte rechenaufgaben durchfuehren.

die computer, die von der gemeinde wien gemietet werden, stellen eine weiterentwicklung der sogenannten 'dritten computer-generation' dar. sie werden den mitarbeitern der **gemeindevverwaltung** viele zeitraubende arbeiten abnehmen und damit eine wesentlich rationellere taetigkeit ermoeglichen.

## amtlicher wohnungstausch-anzeiger

3 die neue nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers ist soeben erschienen. sie enthaelt auf 24 seiten tauschangebote aus saemtlichen wiener bezirken. in spezialrubriken sind ferner angebote von hauswartwohnungen und tauschangebote aus den bundeslaendern enthalten.

eine einschaltung in die naechste nummer des amtlichen wohnungstausch-anzeigers, der am 4. juni erscheint, kann bis spaetestens 21. mai im tauschreferat der gemeinde wien, 1, rathausstrasse 2, 1. stock, zimmer 154, vorgenommen werden.

0910

## patronanz der stadt wien fuer tv-opernfuehrer

15 wien, 23.4. (rk) die stadt wien hat die patronanz ueber den tv-opernfuehrer von professor prawy uebernommen. das fernsehen beabsichtigt, in diesem jahr sechs opernfuehrer-sendungen zu produzieren. die erste sendung wird sonntag, den 26. april, ausgestrahlt. sie ist der oper "lulu" von alban berg gewidmet, einem werk, dessen weltersfolg in wien seinen anfang nahm und das die erste oesterreichische auffuehrung bei den wiener festwochen erlebte.

1531

## naechsten donnerstag baederfahrt

6 wien, 23.4. (rk) wenn am 2. mai das offizielle start-  
zeichen fuer den sprung ins kuele nass gegeben wird, stehen  
den badelustigen wienern insgesamt 14 sommerbaeder mit einem  
fassungsvermoegen von 65.000 personen - was etwa der bevoelkerungs-  
zahl von klagenfurt entspricht - zur verfuegung. auch fuer  
den nachwuchs ist gesorgt: 31 kinderfreibaeder mit rund  
14.000 umkleidegelegenheiten laden zu kostenfreier benuetzung  
ein. wie es mit dem neu- und ausbau der staedtischen baeder  
im rahmen des baederkonzeptes steht - darueber wird stadtrat  
hubert p f o c h kommenden donnerstag waehrend einer  
baederfahrt informieren. das programm dieser vorsommerlichen  
tour d'horizont sieht die besichtigung des schafbergbades,  
des ottakringer bades, des dianabades und von ~~st~~randbaedern  
an der alten donau vor.

geehrte redaktion

sie werden herzlich eingeladen, zu dieser baederfahrt  
berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 30. april, 10 uhr (puenktlich).

ort: abfahrt mit autobus vom friedrich schmidt-platz.

1035

## benennung von zwei staedtischen wohnhausanlagen

7 wien, 23.4. (rk) buergermeister bruno m a r e k wird am donnerstag, dem 30. april, die benennung zweier staedtischer wohnhausanlagen im 15. bezirk vornehmen. die staedtische wohnhausanlage, oeverseestrasse 13 - 19, wird in h e i n r i c h h a j e k - h o f und die staedtische wohnhausanlage, minciostrasse 35, in w i l l y l i w a n e c - h o f benannt werden.

heinrich hajek wurde 1900 in wien geboren. 1918 trat er der sozialistischen arbeiterjugend bei. 1934 wurde hajek stellvertretender bezirksobmann der sozialdemokratischen partei von fuenfhaus. zwischen 1934 und 1945 illegale sozialdemokratische taetigkeit und widerstand gegen das ns-regime. im jahre 1945 wurde der politiker, der tatkraeftig am wiederaufbau von fuenfhaus mitarbeitete, vorsteher des 15. bezirktes. nebenbei war er auch obmann der spoe-fuenfhaus. heinrich hajek starb am 12. oktober 1967.

willy liwanec wurde im jahre 1915 in wien geboren. nach besuch des realgymnasiums und mitarbeit im vaeterlichen betrieb, trat er 1932 in die sozialdemokratische partei ein. von 1934 bis 1945 illegale politische taetigkeit. von 1954 bis 1966 war liwanec wiener landtagsabgeordneter und gemeinderat. die wahlen vom maerz 1966 brachten ihn in den nationalrat. der politiker, auch zentralskretaer der spoe und obmann ihrer fuenfhauser bezirksorganisation, widmete sich vornehmlich kulturproblemen. so war er zum beispiel lange jahre aufsichtsrat-vorsitzender-stellvertreter des oesterreichischen rundfunks. willy liwanec starb am 16. juni 1968.

geehrte redaktion!

sie sind herzlich eingeladen, zu diesen benennungen bericht-erstatte und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 30. april, 17 und 18 uhr.

ort: 15, oeverseestrasse 13 - 19 und 15, minciostrasse 35.

schoenwetter: um 3,9 prozent mehr wien-besucher  
der fremdenverkehr im maerz 1970

8 wien, 23.4. (rk) waehrend 'wegen des schlechten wetters zu jahresbeginn weniger urlauber und touristen nach wien kamen als im gleichen zeitraum des vorjahres, geht es jetzt dank dem schoenwetter wieder aufwaerts: die besuchs- und naechtigungszahlen sind hoeher als im maerz 1969, wie aus der meldung des statistischen amtes der stadt wien ueber den fremdenverkehr im maerz 1970 hervorgeht (zahlen vom maerz 1969 in klammer).

im berichtsmonat verzeichneten die wiener beherbergungsbetriebe insgesamt 80.718 gaeste, das sind um 3.094 oder 3,9 prozent mehr als im gleichen zeitraum des jahres 1969. die zahl der naechtigungen ist um 20.510 auf 224.376 (203.866) gestiegen, hier be- traegt die zunahme 10 prozent.

mehr als drei viertel der wien-besucher, und zwar 58.105 (53.137) kamen aus dem ausland. unter ihnen stehen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland mit 16.684 (11.768) wie immer an erster stelle, gefolgt von 8.173 (7.044) amerikanischen wien-touristen. den dritten rang nehmen ebenso wie im vormonat die jugoslawen mit 5.571 (4.616) personen ein, dann folgen 4.081 (3.291) italiener, 2.799 (2.056) schweizer und 2.305 (2.557) englaender.

die wiener jugendherbergen verzeichneten 4.700 (3.970) besucher, davon kamen 2.659 (2.121) aus dem ausland.

## massnahmen zum schutz ungeborener kinder

v9 wien, 23.4. (rk) da in den letzten wochen die roeteln in kindergaerten und schulen in gehaeuftem mass auftraten, arbeitete das gesundheitsamt der stadt wien eine empfehlung zum schutz ungeborener kinder aus. die empfehlung erging an den stadtschulrat fuer wien, an das jugendamt und an das anstaltenamt und beinhaltete, gravide lehrerinnen, kindergaertnerinnen und schwesternschuelerinnen beziehungsweise schwestern mindestens in den ersten 16 schwangerschaftswochen aus roetelinfiziierter umgebung in eine andere zu versetzen oder vom dienst freizustellen.

bekanntlich hat eine roetelinfektion bei der werdenden mutter zur folge, dass das ungeborene kind eine sogenannte embryopathie erleidet und als debiles kind zur welt kommt. die meisten experten vertreten die meinung, dass eine gefahr fuer die frucht nur im ersten drittel der schwangerschaft, das ist zur zeit der organentwicklung, nachzuweisen ist. ob das ungeborene kind im zweiten oder dritten drittel der schwangerschaft durch die roetelinfektion geschaedigt werden kann, ist immer noch wissenschaftlicher diskussionsgegenstand.

gerade diese unsicherheit aber war anlass fuer das gesundheitsamt, die empfehlung fuer die freistellung auf mindestens 16 wochen auszuarbeiten, eine solche aber auch fuer die beiden letzten drittel der schwangerschaft nahezulegen, wenn infektionsgefahr besteht.

da die roeteln nicht zu den anzeigepflichtigen uebertragbaren krankheiten im sinne des epidemiegesetzes gehoeren, obliegt die entscheidung ueber freistellung oder versetzung dem dienstgeber. um nicht nur lehrerinnen, kindergaertnerinnen und schwestern in den genuss der empfohlenen schutzmassnahmen kommen zu lassen, fuehren gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k und oberstadtphysikus dr. k r a s s n i g g mit zustaendigen experten (virologen) seit mehreren wochen gespraechen, ob man nicht alle schuelerinnen der polytechnischen lehrgaenge einer schutzimpfung gegen roeteln unterziehen soll. eine entscheidung seitens des gesundheitsamtes ist in den naechsten wochen zu erwarten.

## verleihung von goldenen ehrenzeichen

10 wien, 23.4. (rk) im roten salon des wiener rathauses ueberreichte donnerstag landeshauptmann bruno m a r e k in anwesenheit von landeshauptmann-stellvertreter gertrude s a n d n e r , den amtsfuehrenden stadtraeten kurt h e l l e r und dr. hannes k r a s s e r sowie mitgliedern des gemeinderates, drei verdienten persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene goldene verdienstzeichen. die ausgezeichneten sind kommercialrat otto richard a d l e r , verwaltungsdirektor des theaters in der josefstadt, paul b e k , praesident der gewerkschaft kunst und freie berufe und rathaus-meteorologe i.r. dr. rudolf z a w a d i l .

buergenmeister bruno marek, der die verdienste der drei geehrten wuerdigte, hob bei kommercialrat otto richard adler im besonderen dessen liebe zur buehne hervor. nachdem er anfaenglich in den verschiedensten wirtschaftlichen gebieten taetig gewesen war, fuehrte ihn diese neigung schliesslich zum theater. waehrend des zweiten weltkrieges zum wirtschaftlichen leiter des buergertheaters bestellt, leitet er nunmehr die finanziellen geschicke des theaters in der josefstadt.

paul bek kann als ein bestandteil der wiener theatergeschichte angesprochen werden. als volkssaenger und buehnen-darsteller war er stets ein brillanter interpret echten wiener-tums und dabei kollege von kuenstlern mit beruehmten namen wie paul hoerbiger, hans moser, marika roekk, hans imhoff und andere mehr. darueber hinaus hat er sich in seiner taetigkeit als praesident des sozialwerkes fuer oesterreichische artisten hervorragende verdienste erworben.

dr. rudolf zawadil, der nach absolvierung seines studiums an der technischen hochschule wien die pruefung fuer das bauingenieurwesen ablegte, trat im jahre 1948 in den dienst des wiener magistrats, wo er mit der leitung des referates fuer hydrographie und meteorologie betraut wurde. im rahmen seiner arbeit hat er mehrere



hunderttausend messungen ueber niederschlaege, temperatur, sonnen-  
scheindauer und grundwasserstaende im wiener raum durchgefuehrt,  
um mit hilfe dieser grundlagen langfristige wetterprognosen er-  
stellen zu koennen. seine besonderen bemuehungen gingen dahin,  
durch eine auf eigener wissenschaftlicher methode beruhenden lang-  
fristigen wetterprognose die bauwirtschaft witterungsunabhaengig  
zu machen.

1412

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 23.4. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und  
obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: gurken 3 bis 5 schilling, grundsalat 3 schilling  
je stueck, radieschen 3 bis 4 schilling je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse zwei) 4 bis 6 schilling,  
birnen (qualitaetsklasse zwei) 5.50 schilling, orangen 6  
bis 7 schilling je kilogramm.

1420

rindernachmarkt vom 23. april

13 wien, 23.4. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0, neuzufuehren  
inland: 6 stiere, gesamtantrieb dasselbe, verkauft alles,  
marktverkehr ruhig, hauptmarktpreise.

schweine- und pferdnachmarkt vom 23. april

14 wien, 23.4. (rk) kein antrieb.

1520

Musikveranstaltungen in der Woche vom 27. April bis 3. Mai

Wien, 23.4. (RK)

Montag, 27. April:

- 19.30 Uhr, Kulturzentrum (Annagasse 20), Internationales Kulturzentrum: Gitarre-Abend Ekkehard Reiser (Musik für Gitarre aus 5 Jahrhunderten)
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Seilerstätte), Festsaal, Chorkonzert; Kinderchor "Mladost", Brünn (Palestrina, Beethoven, Janáček, Martinu, Britten, Orff). Wr. Akademie f. Musik u. d. K.
- 18.30 Uhr, Musikakademie (Johannesgasse 8), Konzertsaal, Wiener Akademie für Musik u. d. K.: Vortragsabend der Klasse für Lied und Oratorium Dr. Erik Werba - Kurt Schmidek (Wagner, Mahler, Bartók, Rossini, Salmhofer)
- 18.30 Uhr, Palais Palffy, Figaro-Saal, Österreichisches Kulturzentrum: Zyklus "Premiere der Jugend"; Studierende des Konservatoriums der Stadt Wien
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Vortragssaal, Konservatorium der Stadt Wien: Vortragsabend der Hornklasse Franz Koch
- 19.00 Uhr, Palais Lobkowitz, Französisches Kulturinstitut: Violinabend Catherine Courtois (Paris), am Flügel Fabienne Boury (Leclair, Bach, Chausson, Brahms, Ravel)
- 19.30 Uhr, Amerika-Haus, Amerika-Haus: Cello-Abend Dorothy Lewis, am Flügel Cary Lewis (Valentini, Dvořák, Bach, Barber, Martinu)
- 20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft (7. Konzert im Zyklus II) - Österreichischer Rundfunk (6. Konzert im Zyklus III) - Musikalische Jugend Österreichs (6. Konzert im Zyklus IV B): Orchesterkonzert; BBC Orchestra London, Dirigent Pierre Boulez (Bartók: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta; Mahler: 5. Symphonie cis-moll)

Dienstag, 28. April:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Musikalische Jugend Österreichs: 7. Konzert im Zyklus VI; Klavierabend Alexander Jenner (Haydn: Sonate F-Dur; Schumann: Fantasie C-Dur op. 17; Brahms: Fantasien op. 116; Scriabine: Etüden)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 7. Abonnement-Liederabend Jess Thomas, am Flügel Dr. Erik Werba (Liszt, Wagner, H. Wolf, Marx)

Dienstag, 28. April:

- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend:  
Voraufführung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wiener Symphoniker, Dirigent Sei'i Ozawa (Tschaikowsky, Strawinsky - Programm siehe 29. April)
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Akademie für Musik u.d.K.: Aufführung der Oper "Luisa Miller" von G.Verdi; Opernklasse Alexander Kolo, Akademieorchester, Dirigent Friedrich Brenn
- 20.00 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 8. Konzert im Zyklus I; Orchesterkonzert; BBC Orchestra London, Heather Harper (Sopran), Dirigent Colin Davis (Berlioz: Ouvertüre "Der Corsar" op. 21; "Nuits d'été" für Gesang und Orchester; Symphonie fantastique op.14)

Mittwoch, 29. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 11. (letztes) Orchesterkonzert für Schüler der dritten Klassen; Wr. Symphoniker, Roswitha Randacher (Violine), Ingold Platzer (Sprecherin), Dirigent Milo Wawak (Mozart: Ouvertüre zu "Die Hochzeit des Figaro"; Beethoven: Romanze für Violine und Orchester G-Dur op.40; A.Kaufmann: "Zirkus Poldrini"; Bizet: Pastorale, Menuett und Farandole aus der 2. Suite "L'Arlésienne")
- 18.30 Uhr, Institut (Museumstraße 5), Institut für Wissenschaft und Kunst: 2. Vortrag Prof. DDr. Philipp Ruff "Wege zu Beethoven": Der psychologische Weg
- 19.00 Uhr, Konservatorium (Johannesgasse 4a), Konzertsaal, Konservatorium der Stadt Wien: Jahreskonzert der Musikschule III
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 6.Konzert im Zyklus V; Liederabend Tom Krause (Bariton), am Flügel Irwin Gaga (Schubert, Schumann, Kilpinen, Rangström)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Elena Rombro-Stepanow-Klavierwettbewerb (Endauswahl)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 8.Konzert im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Seiji Ozawa (Tschaikowsky: 6.Symphonie h-Moll op.74; Strawinsky: "Greetings Prélude" und "Le Sacre du Printemps")
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Wiener Akademie für Musik u.d.K.: Wiederholung der Operaufführung "Luisa Miller" vom 28. April; Opernklasse Alexander Kolo, Akademieorchester, Dirigent Friedrich Brenn

Donnerstag, 30. April:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt - Theater der Jugend: 8. Orchesterkonzert für Schüler der vierten Klassen; Wiener Symphoniker, Hans Urbanek (Orgel), Friedrich Miksovsky (Violine), Susanne Grünwald und Manuela Wiesler (Flöte), Dirigent Hans Swarowsky (Mozart: Ouvertüre zu "Die Entführung aus dem Serail"; J.S. Bach: Toccata und Fuge d-Moll; Beethoven: 1. Satz aus der 5. Symphonie c-Moll op. 67; Cimarosa: 1. Satz aus dem Konzert für zwei Flöten und Orchester; Strawinsky: Teufelstanz, Wiegenlied und Finale aus "Der Feuervogel"; Lalo: 1. Satz aus der Symphonie espagnole f. Violine u. Orchester, Joh. Strauß Sohn: Ouvertüre zu "Die Fledermaus")
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, "Kurier präsentiert": Reinhard Mey (Chansons) und Bernadette (Folksongs aus aller Welt)
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 7. Konzert im Zyklus III; Sonatenabend Wolfgang Schneiderhan, Violine - Walter Klien, Klavier (Beethoven: Sonate A-Dur op. 47 "Kreutzer-Sonate"; Sonate G-Dur op. 96)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: Wiederholung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie"; Wiener Symphoniker, Dirigent Seiji Ozawa (Tschaikowsky, Strawinsky - Programm siehe 29. April)
- 19.30 Uhr, Theater an der Wien, Theater an der Wien-Gesellschaft: Gala-Abend zum 100. Geburtstag von Franz Lehár; Orchester des Theaters an der Wien, Teresa Stratas (Sopran), Nicolai Gedda (Tenor), Yossi Yadin (Bariton), Dirigent Rudolf Bibl; Laudatio: Prof. Dr. Marcel Prawy
- 19.30 Uhr, Wr. Funkhaus, Großer Sendesaal, Österr. Rundfunk - Österr. Gesellschaft für zeitgenössische Musik: 9. Konzert im Zyklus VIII; NÖ. Tonkünstlerorchester, Sissy Weisshaar (Klavier), Dirigent Karl Etti (Schiske: Vorspiel für großes Orchester op. 6; Etti: Konzert für Klavier und Orchester; Kaufmann: 2. Symphonie)
- 20.00 Uhr, Piaristenkirche, Orgelabend Eckhard von Garnier (Berlin); mitwirkend Gunther Weber (Bariton), René Clemencic (Blockflöte) und ein Instrumentenensemble (Bach, Lampersberg, Marcello, Mendelssohn, Messiaen)

Samstag, 2. Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Ensemble "Luis Alberto del Parana y los Praguayos" und Carmen de Santana
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Klavierabend Helmut Ottner (Mozart, Beethoven, Schumann, Moussorgsky, Rachmaninoff, Prokofieff)
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: Wiederholung des 8. Konzertes im Zyklus "Die große Symphonie" der GdM; Wr.Symphoniker, Dirigent Seiji Ozawa (Tschaikowsky, Strawinsky - Programm siehe 29. April)

Sonntag, 3. Mai:

- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Großer Saal, Österreichischer Gewerkschaftsbund: "Hazy Osterwald Show" (Geschlossene Veranstaltung)

- - -

## silbernes verdienstzeichen fuer karl damisch

12 wien, 23.4. (rk) der 'vater des wiener schulsparens',  
karl d a m i s c h , kam donnerstag in das gebaeude des  
wiener stadtschulrats: er erhielt das silberne verdienstzeichen  
der republik oesterreich, das ihm stadtschulratspraesident doktor  
hermann s c h n e l l ueberreichte.

dr. schnell wuerdigte die verdienste von karl damisch, der  
sich als direktionsrat der zentralsparkasse der gemeinde wien  
nicht nur der sparpaedagogischen taetigkeit verschrieben, sondern  
sich auch verdienste um die wirtschaftskundliche lehrerfort-  
bildung erworben habe.

in seinen dankesworten stellte direktionsrat damisch fest,  
dass er die auszeichnung stellvertretend fuer sein institut und  
seine mitarbeiter annehme, ohne deren unterstuetzung er seine  
taetigkeit nie haette ausueben koennen.

1508

neue waggons fuer die badnerbahn  
beiwagen kuenftig ohne schaffner

16 wien, 23.4. (rk) fuer die badnerbahn beginnt morgen, freitag, das zeitalter der schaffnerlosen beiwagen. diese modernisierung wurde durch den ankauf von fuenfzehn neuen waggons mit pneumatisch schliessenden tueren moeglich.

die angekauften waggons stammen aus koeln. dort standen sie zehn jahre lang im einsatz und mussten nun trotz besten zustandes neuen grossraumwagen platz machen. die ag der wiener lokalbahnen erwarb sie, weil sie den beduerfnissen der badnerbahn voll entsprechen. auch preislich war das angebot guenstig. ein "halbzug", aus zwei aneinander gekoppelten waggons bestehend, besitzt einen neuanschaffungswert von vier millionen schilling. die ag der wiener lokalbahnen bezahlte dafuer nur eine million schilling, zu der noch rund eine halbe millione fuer die generalrevision und die adaptierung kommen.

die neuen wagen werden ab oper in solchen halbzuegen zu je zwei waggons eingesetzt. in zeiten staerkeren bedarfs werden bei der eichenstrasse zwei halbzuege zusammengekoppelt. zwischen oper und eichenstrasse koennen solche langen zuege wegen der innerstaedtischen verkehrsverhaeltnisse nicht gefuehrt werden.

die neuen zuege koennen spitzengeschwindigkeiten von 70 stundenkilometer erreichen. bei einer probefahrt, an der auch der stadtrat fuer die staedtischen unternehmungen franz n e k u l a teilnahm, konnte man sich davon ueberzeugen, wie ruhig die neuen wagen fahren. sie ermoeglichen es, einen beträchtlichen teil des ueberalteten wagenparks der badnerbahn auszuscheiden. alte garnituren werden nur mehr zur verstaerkung des normalverkehrs, also vor allem in der frueh und am spaeten nachmittag, eingesetzt werden.

die schaffnerlosen wagen werden nach den gleichen richtlinien wie bei der wiener strassenbahn betrieben, haben allerdings keine automatischen fahrkartenentwerter. sie koennen also mit gueltigen zeitkarten oder mit gueltigen fahrscheinen, die beim schalter geloest wurden, benuetzt werden. schwarzfaherer riskieren ebenso wie bei der strassenbah, 100 schilling strafe bezahlen zu muessen.

## steigende fahrgastfrequenz

die badnerbahn gewinnt infolge der wachsenden siedlungen und industriegebiete suedlich wiens immer **groessere** bedeutung. im vergangenen jahr wurden 3,8 millionen fahrgaeste befoerdert, 1968 waren es 3,5 millionen. der transport von guetern stieg von 96.000 auf 107.000 tonnen. am personenverkehr von 10.500 fahrgaesten im tagesdurchschnitt hat der berufs- und schulverkehr mit 52 prozent den groessten anteil. die ag der wiener lokalbahnen betreibt ausserdem die autobuslinie wien-baden, die im vergangenen jahr von 1,5 millionen fahrgaesten benuetzt wurde.

die neuen wagen sind ein etwas verspaetetes geburtstags-geschenk fuer die badnerbahn. 1885 erhielt die neue wiener tramway-gesellschaft die konzession fuer die linie. vor zwei jahren konnte der 80. janrestag der betriebsaufnahme gefeiert werden, denn ab 1883 verkehrte die dampftramway wien - wienerneudorf und die pferdebahn waden-guntramsdorf. spaeter wurden die beiden linien zusammengeschlossen, 1906 die strecke elektrifiziert.

1552

## glueckwuensche fuer wiens juengste 100jaehrige

17 wien, 23.4. (rk) ihren 100. geburtstag feiert frau anna w o d i c z k a aus wien-hernals, rokitanskygasse 38, die donnerstag aus diesem anlass besuch von buergermeister bruno m a r e k bekam. er ueberreichte der jubilarin, die, obwohl seh- und geh-behindert, geistig noch immer sehr rege ist, einen grossen blumenstrauss und die ehrengeschanke der stadtverwaltung, im namen der bevoelkerung des 17. bezirkas gratulierte bezirksvorsteher josef v e l e t a .

frau wodiczka, die am 24. april 1870 in wien geboren wurde, war vor dem krieg inhaberin eines taxiunternehmens und ist seit dem jahre 1946 verwitwet. sie hatte ein kind, das jedoch schon gestorben ist, und wird nun von einer nichte versorgt.

1608



## ehrung fuer pioniere kultureller arbeit

18 wien, 23.4. (rk) buergermeister bruno m a r e k ueberreichte heute in gegenwart von vizebuergermeister gertrude s a n d n e r und stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r an wilhelm f u c h s , arthur g o t t l e i n und victor r e i n g r u b e r das silberne verdienstzeichen des landes wien. der buergermeister erinnerte daran, dass im gleichen roten salon, in dem die ehrung stattfand, die 2. republik gegruendet wurde. zu den opfern der schrecklichen zeit vorher zaehlten auch die drei ausgezeichneten, denen von den damaligen machthabern die ausuebung ihres berufes untersagt worden war.

wilhelm fuchs hat als schriftsteller und journalist vor allem fuer den rundfunk, aber auch fuer buehne und presse gewirkt. arthur gottlein ist einer der pioniere des oesterreichischen films. als er 1938 seine heimat verlassen musste, wirkte er als filmregisseur und drehbuchautor in manila, wo er einen kreis von oesterreichern um sich sammeln konnte. victor reingruber begann als schauspieler, dann arbeitete er fuer den rundfunk, schrieb mehr als 1000 hoerspiele und wurde als "xy" eine in ganz oesterreich bekannte persoenlichkeit.